

Pfarrbrief

der Pfarre „Maria Hilf“ in Leopoldskron-Moos

Ostern 2008



*Wenn du zum Tor des Lebens gelangen
willst, musst du aufbrechen...*

LIEBE MITCHRISTEN!

„Ein Osterfest“, sagt Adolf Exeler, „das nur im Kirchenraum gefeiert wird und sonst folgenlos bleibt, ist ein abscheuliches Theater“. Dieser für manche vielleicht schockierende Satz gilt eigentlich für alle Feste (einschließlich Erstkommunion und Firmung), doch in besonderer Weise für das Fest aller Feste, das wir von der Osternacht bis Pfingstsonntag feiern.

Natürlich braucht es den Kirchenraum, damit wir als Gemeinde Jesu Tod und Auferstehung feiern können, aber damit dürfen und können wir es nicht bewenden lassen. Endet schon jede Eucharistiefeier damit, dass wir gesandt werden, damit wir im gelebten Alltag zeigen, dass wir begriffen haben, was wir soeben gefeiert haben, so schließt er recht die Feier des Osterfestes den Auftrag mit ein, die Frohbotschaft dieses Festes in einem „täglich christlich leben“ zu entfalten. Wie Jesus Maria Magdalena und die anderen Frauen zu den verzweifelten Aposteln schickt, so will er, dass auch wir in der Not und im Leid unserer Zeit, IHN als den Auferstandenen bezeugen, der Hoffnung und Leben schenkt.

Nützen wir die Gnadenzeit der „40 Tage“, um Jesus als unseren Erlöser und Heiland wieder bewusster einen Platz in unserem Leben einzuräumen. Lassen wir uns aber auch durch die aktive Mitfeier der Kar- und Ostertage so anstecken von der Frohbotschaft der Auferstehung, dass sie nicht zu einem „abscheulichen Theater“ verkommen, sondern zur immer neuen Motivation für ein erfülltes und geglücktes Christenleben werden.

Es grüßt und segnet Sie

Ihr Pfarrer

Wir wünschen Ihnen/Euch allen ein gesegnetes Osterfest!

LIEBE PFARRMITGLIEDER !

Das Jahr 2008 hat gleich zu Beginn personelle Änderungen gebracht, andere stehen noch bevor.

So musste unser beliebter Organist und Kantor **Markus Schmid** aus beruflichen Gründen aufhören. Danke Markus für dein professionelles Wirken. Als Nachfolgerin (Organistin, nicht Kantorin) dürfen wir **Franziska Neuwirt** herzlich begrüßen. Jetzt ist zu hoffen, dass wir aus den eigenen Reihen Kantor/Innen finden. Von Markus werden wir uns am 5. April nach der Orgelweihe offiziell verabschieden.



Im Pfarrgemeinderat gab es ebenfalls eine Änderung: **Karin Lässer-Weilharter** musste aus familiären Gründen leider ausscheiden, dafür kommt **Gaby Derflinger-Rainer** neu in den PGR und wir freuen uns auf deine engagierte Mitarbeit.

Der Wechsel bei den Zechröpsten ist nach schwieriger Suche gut gelungen. Wir begrüßen als „Neuen“ **Reinhard Oberholzner**, der dieses Ehrenamt für die nächsten 2 Jahre gerne übernommen hat.

Danke dir Gerhard Haslauer, dass du nach 30 Absagen doch nicht aufgegeben hast. Herzlichen Dank dir **Gregor Reichl**, für 2 Jahre Zechprobst, für deine ruhige und verbindliche Art und für die klaren Worte beim Neujahrs-Frühschoppen an die Vereine, dass sie sich nicht nur auf Bewahrung von Tradition und Brauchtum berufen sollen, sondern sich auch für ein Ehrenamt zur Verfügung stellen.

Das „Festkomitee“ hat mit Überlegungen und ersten Vorbereitungen für das Kirchweih-Jubiläum am 28. September begonnen und wir bitten dafür auch um ihre/eure Mithilfe.

Wir suchen Fotos von verschiedenen Festen und Feiern in der Pfarre, aus frühen Jahren und ersuchen euch, diese, möglichst mit Bildbeschreibung, leihweise zur Verfügung zu stellen.

Unsere Bitte an sie/euch ist, entsprechendes Material (Fotos) schon bald, aber spätestens bis Ende Mai in die Pfarrkanzlei zu bringen; danke im Voraus.

Hans Sigl - PGR-Obmann



ABSCHLUSS DER ORGELRENOVIERUNG

Am 29. Jänner war die Renovierung unserer Orgel beendet und beim Lichtmessgottesdienst konnte sie zum ersten mal wieder erklingen.

Ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott allen, die es ermöglicht haben, dass unsere „Weber-Orgel“ von Grund auf erneuert werden konnte: den Mitgliedern des Orgelkomitees, den Haussammlern, den Subventionsgebern von Land, Stadt und Bundesdenkmalamt, den vielen, vielen großen und kleinen Spendern, dem Orgelbauer Herrn Roland Hitsch und seinem Vater, der für den abhanden gekommenen Lehrling einsprang und so die Fertigstellung im Jänner ermöglichte.

Am 5. April wird im Rahmen einer kleinen Feier um 19.00 Uhr (nach der Vorabendmesse) die Orgel gesegnet, Herr Hitsch einen kurzen Überblick über die Renovierung geben und Markus Schmid in einem Orgelkonzert uns vorführen, was diese kleine, aber kostbare Orgel alles kann. Bei einem anschließenden Umtrunk im Pfarrsaal wollen wir uns bei allen Sponsoren und Spendern bedanken und uns offiziell von unserem ehemaligen Organisten Markus Schmid verabschieden.

Abgerundet wird diese Feier mit dem 9.00 Uhr Sonntagsgottesdienst am 6. April 2008, den die Chorgemeinschaft Leopoldskron-Moos musikalisch gestalten wird.

Auf Ihre Teilnahme freut sich das Orgelkomitee und Ihr dankbarer Pfarrer,

Detlef Lenz



UNSERE NEUE ORGANISTIN STELLT SICH VOR

Franziska Neuwirth wurde in Spittal an der Drau in Kärnten geboren.

Ihren ersten Klavierunterricht erhielt Franziska im Alter von sechs Jahren. Später begann sie mit dem Orgelspiel und erhielt Unterricht an der Musikschule in Spittal an der Drau.

Ab 1994 studierte Franziska Neuwirth Konzertfach Orgel an der Universität Mozarteum, zunächst bei Frau Prof. Elisabeth Ulmann und anschließend in der Meisterklasse von Prof. Daniel Chorzempa. Ihr Studium umfasste sämtliche Stilepochen angefangen von der Renaissance bis hin zur zeitgenössischen Orgelmusik mit besonderem Schwerpunkt der historischen Aufführungspraxis.

Zu ihrer Vorliebe zählen die historischen Tasteninstrumente und sie ergänzt ihre Kenntnisse mit einem Cembalostudium am Mozarteum.

EINLADUNG ZUR LITURGIE IM BYZANTINISCHEN-SLAWISCHEN RITUS

am Samstag, den **29. März 2008, 17.00 Uhr**

(Vorabendmesse Weißer Sonntag) - mit anschließender Agape

Vater Nikolaj Hornykewicz von der ukrainisch griechisch-katholischen Kirche hat vor zwei Jahren zum ersten Mal in unserer Kirche die Göttliche Liturgie geleitet. Dieses Jahr hat er zugesagt in der Osterwoche zu uns zu kommen.

Als Vorbereitung findet am Mittwoch, **26. März 2008** um 19:30 Uhr ein offenes Singen für alle am byzantinischen Ritus Interessierten im Pfarrhof statt.

Wieso diese Feier? Gibt es eine schönere Möglichkeit einen anderen Ritus aktiv singend und betend mitzufeiern und so kennen, schätzen und lieben zu lernen?

Im östlichen Christentum finden wir die Einheit von Kopf und Herz. Vom byzantinischen Ritus können wir vieles lernen, auch wenn uns so manches fremd ist und fremd bleiben wird. Die für uns einfach zu erlernenden ukrainischen Gesänge erleichtern uns dabei den Zugang zum Östlich-Orthodoxen. Und einige lassen sich bestens in die römische Liturgie integrieren, wie wir es bereits seit fast zwei Jahrzehnten in unserer Pfarre praktizieren.

Informationen unter: www.ukrainische-kirche.org

Robert Luckmann

CARITAS HAUSSAMMLUNG 2008

In den nächsten Tagen machen sich wieder CaritassammlerInnen auf den Weg um Spenden für die Inlandsarbeit zu erbitten. 40% des Gesamtbetrages bleiben in unserer Pfarre und es kann somit Bedürftigen - schnell und unkompliziert - in der eigenen Umgebung geholfen werden.

In einigen Gebieten unserer Pfarre, wo es nicht möglich war, Sammler zu finden, liegt dem Pfarrbrief ein Erlagschein bei.

Bitte öffnen sie ihr Herz und nutzen sie die Gelegenheit Gutes zu tun.

Ich möchte zugleich ein herzliches Vergelt's Gott zum Ausdruck bringen, stellvertretend für alle, denen mit diesem Geld geholfen werden kann. Ein ganz besonderes Dankeschön allen SammlerInnen, für ihren Einsatz und die dafür aufgewendete Zeit und Kraft.



Für den Sozialkreis und Arbeitskreis Wohnviertel

Margit Kreidl

DANK: STERNSINGER-AKTION 08



Unsere Sternsinger und Ihnen allen, die Sie die Sternsinger-Aktion (auch) heuer unterstützt haben, danken wir sehr herzlich !

Die großartige Summe von **7.376 Euro**, die die Kinder „ersungen“ bzw Sie gespendet haben, kommt heuer hauptsächlich Menschen im Nord-Osten Brasiliens, die unter Dürre und ungerechter Landverteilung leiden, zugute.

Danke !

Margarita Paulaus

DANK: KINDER KRIPPENFEIER

Beim „Krippengang“ im Rahmen der KInderKrippenfeier am 24.Dez sind **710 Euro** gespendet worden.

Herzlichen Dank !

Wir haben das Geld weitergeleitet an die „Aktion Leben“, die sich dafür einsetzt , dass Frauen in Schwierigkeiten geholfen wird und dass möglichst jedes Kind geboren werden kann.



ES GIBT VIEL ZU TUN

DIE KLAUSUR DES PFARRGEMEINDERATES 2008

Am Freitag, den 8.Februar brach unser noch ziemlich neuer Pfarrgemeinderat zu seiner ersten Klausur auf. Und ehrlich gesagt, außer der Tatsache, dass diese in Vöcklabruck im Seminarhaus St. Klara stattfinden würde, hatten die meisten von uns wohl kaum eine Vorstellung was uns in diesen zwei Tagen erwarten würde.

Zum Glück wusste unser Klausurleiter Arno Stockinger ganz genau wie die allererste Klausur eines neuen Pfarrgemeinderates auszusehen hat, und so besprachen wir erst einmal, worum es beim Pfarrgemeinderat überhaupt geht. Was ist ein Pfarrgemeinderat? Wozu ist er da und wem soll er nützen? Später kamen wir auch auf all das zu sprechen, was in unserer Pfarre dringend getan werden muss, und mit dem Eifer diese Pläne in die Tat um zu setzen, fuhren wir am Samstagnachmittag nach Salzburg zurück.

Gregor Eistert

PGR - Klausur



Aufbr

*Wenn du zum Tor
des Lebens gelangen willst,
musst du aufbrechen,
einen Weg suchen,
der auf keiner Karte
verzeichnet
und in keinem Buch
beschrieben ist.*

*Dein Fuß
wird an Steine stossen,
die Sonne wird brennen
und dich durstig machen,
deine Beine
werden schwer werden.*

*Die Last der Jahre
wird dich niederdrücken.*



rechen



*Aber irgendwann
wirst du beginnen,
diesen Weg zu lieben.
Weil du erkennst,
dass es dein Weg ist.
Du wirst straucheln
und fallen,
aber die Kraft haben,
wieder aufzustehen.
Du wirst Umwege
und Irrwege gehen,
aber dem Ziel näher kommen.
Alles kommt darauf an,
den ersten Schritt zu wagen.
Denn mit dem ersten Schritt
gehst du durch das Tor.*

Christine Busta

Vorbereitung Jugendmesse



JUGEND OHNE GOTT - STIMMT DAS?

"Messen sind nur was für Alte," höre ich Peter S. sagen. "Echt langweilig und freiwillig gehen würd' ich sowieso nie." "Na das kann ja noch was werden', denke ich mir. Es ist kurz nach sechs, einige Firmlinge in spe, sitzen im Keller des Pfarrhauses und verrenken sich ihre Gehirnwindungen um eine Sprechmotette zu Wortpaaren, die sie bewegen, zu entwickeln. Es geht eher schleppend voran, schließlich fallen uns doch noch einige Gegenüberstellungen ein: Sucht vs. Unabhängigkeit, Gruppenzwang vs. Selbständigkeit und einige andere mehr.

Es ist kurz vor sieben als wir den Weg Richtung Kirche anpeilen. Man könnte sich fragen, wieso denn so spät? Die Vorabendmesse ist doch schon längst vorbei. Stimmt, aber heute feiern wir unser eigenes Fest. 'Start burning' frei nach Mt.5, 14-16 (Ihr seid das Licht der Welt) ist das Thema des Jugendgottesdienstes am 19.01.08 gewesen, zu dem sich fast 50 Jugendliche, aus unserer und einigen anderen Pfarren in Salzburg, versammelt haben. Statt Orgel und Kirchenchor wurden wir musikalisch begleitet von Alanis Morissette und Tocotronic. Statt langer Predigt und fremden Gedankengängen, beschäftigten wir uns diesmal mit Themen, die uns wirklich beschäftigen. Und statt einer Frontal-Feier, durften wir uns diesmal alle um den Altar versammeln und gemeinsam statt einsam meditieren. Wer hätte denn nach den anfänglichen Statements gedacht, dass es noch so unkonventionell werden würde? Danke der KJ für die Gestaltung und dem Jugendseelsorger Harald Mattel für den Besuch! Solche Jugendgottesdienste sollten meiner Meinung nach in der Erzdiözese Salzburg Usus sein.

Cecilia Bruck

PGR Mitglied f. Jugendpastoral

ADVENTMARKT 2007

Unter großer Beteiligung der Bevölkerung fand am 1. und 2. Dezember 2007 der Adventmarkt der Jungschar und Altschar statt. Binnen kurzer Zeit wechselten Advent- und Türkränze, Kekssackerl und Marmeladegläser die Besitzer.

Damit haben viele Menschen dazu beigetragen, dass wir heuer wieder einige Projekte finanziell unterstützen können. Die Einnahmen der Altschar sind bereits auf einem Sparbuch und werden für kleinere Renovierungsarbeiten in und um die Kirche im heurigen Jubiläumsjahr verwendet.

Mit den Einnahmen der Jungschar wird wieder das Projekt „JoJo“, das Kindern psychisch kranker Eltern zur Seite steht, unterstützt.

Danke Ihnen allen, die Sie zum guten Gelingen und zum Erfolg des Adventmarkts beigetragen haben !

Eva Altinger, Margarita Paulus

WEIHNACHT IN DER SCHUBHAFT

Die Weihnachtsfeier des ökumenischen Arbeitskreises in der Schubhaft ist jedes Jahr berührend, das gemeinsame Singen und Beten in verschiedensten Sprachen verbindet. Als Zeichen der Anteilnahme konnten wir auch heuer wieder für jeden ein sinnvoll gefülltes Päckchen richten.

Ein herzliches Danke an alle Spender und Spenderinnen, die uns diese Aktion jedes Jahr ermöglichen, und danke den tüchtigen Helferinnen!

Adelheid Schmidt

VORSTELLUNG ZECHPROBST REINHARD OBERHOLZNER

Geboren am 10.6.1965 in Salzburg. Verheiratet mit Sigrid seit 26.8.1994. Kinder, Theresa 1993 und Vinzent 1998. Wohnhaft in Moosstrasse 107F Baderbauerngut.



Beruf: Als selbstständiger Dipl. Wirtschafts-trainer MAS begleite ich Unternehmen in der Expansion und der Realisierung von internationalen Projekten mit den Schwerpunkten Strategieentwicklung, Managementtraining und Organisationsanalytik.

Weshalb ich das Amt als Zechprobst angenommen habe?

Weil es in einer „fast autonomen Gemeinde“ wie Moos wichtig ist, nicht nur über Traditionen zu sprechen, sondern diese auch mit einem Maß an persönlichem Einsatz aktiv zu pflegen. Weil es meine feste Überzeugung ist, dass eine solche Tätigkeit als Ehrenamt gesehen werden kann und ich stolz darauf bin, dass ich nach meinem Großvater Michael und meinem Vater Reinhard nun der 3. Baderbauer bin, dem diese Ehre zuteil wird.

Was ich mir für diese Zeit wünsche?

Viele der Mösler noch besser kennen lernen zu können. So wie alle meine Vorgänger in der Lage zu sein einen aktiven Beitrag zur Aufrechterhaltung der Tradition des Zechprobst in Moos zu schaffen.

Ich freue mich auf eine gute Zeit und Zusammenarbeit mit euch allen

Reinhard

WELCHE FRÜHLINGSBLUMEN BLÜHEN DENN DA?

1. Mitten in Eis und Schnee wachse ich in die Höh´,
mit meiner Blüte fein läute ich den Frühling ein.
2. Als der Liebe Unterpfund bin ich überall bekannt;
Doch wer sich nichts merkt, der wird auch so genannt!
3. Der König der Tiere, der trägt´s im Gesicht.
Ich wach´s auf der Wiese im Sonnenlicht.
4. So weiß wie´s liebe Federvieh, so steh´ ich auf der Wiese.
Doch bin ich leis´ und schnatt´re nie – ich heiß´ nur so wie diese!
5. Aus manchen Märchen kennst du mich, bin dort die „böse“ immer.
Wieso ich diesen Namen trag`? Ich habe keinen Schimmer!
6. Man sagt, ich sei bescheiden sehr, versteck´ mich im Moos und im Grase.
Doch kommst du nur erst näher her, dann steigt dir mein Duft in die Nase!

Christine Deußner

FRÜHLINGSERWACHEN BEIM KLEINGETIER



Die Schnecke

Mit ihrem Haus nur geht sie aus!
Doch heut lässt sie ihr Haus zu Haus,
es drückt so auf die Hüften.
Und außerdem – das ist gescheit
Und auch die allerhöchste Zeit –
Sie muss ihr Haus mal lüften!

Der Wurm

Am Fuß von einem Aussichtsturm
Saß ganz erstarrt ein langer Wurm.
Doch plötzlich kam die Sonn´ herfür,
erwärmt den Turm und auch das Tier.
Da fängt der Wurm sich an zu regen
Und heißt jetzt Regenwurm deswegen.



Heinz Erhard

„AUTOFASTEN“ – FASTEN EINMAL ANDERS

Autofasten ist eine moderne und sinnvolle Art des Fastens und trägt zum Erhalt der Umwelt und somit der Schöpfung Gottes bei. Autofasten ist eine Einladung, das eigene Mobilitätsverhalten zu hinterfragen:

Brauche ich immer und überall den PKW?

Gelange ich nicht auch mit dem Fahrrad, den öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuß von A nach B?

Auf **www.autofasten.at** erfährst Du, wie Du in der Fastenzeit einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kannst.

Unter allen Teilnehmern werden tolle Gewinne (u.a. Wellnesswochenende für 2 Personen in der Therme Geinberg, Fahrräder usw.) verlost.



Anmeldungen sind auch per Telefon (0662/8047-2063), oder per Post an Dr. Johann Neumayer, Umweltreferent der Erzdiözese Salzburg, Kapitelplatz 2, 5010 Salzburg möglich.

Alle, die Karten des Salzburger Verkehrsverbunds für die Fastenzeit kaufen, können darüber hinaus „1000 Tage Nahverkehr“ und eine Jahreskarte des SVV gewinnen.

Eva Altinger

CHRONIK

Im Frieden des Herrn sind entschlafen:

| | |
|------------|-----------------------|
| 24.12.2007 | Elisabeth Bela |
| 29.12.2007 | Franz Gernjak |
| 31.12.2007 | Maria Enzinger |
| 19.01.2008 | Matthias Hitzebichler |
| 02.02.2008 | Maria Windauer |



IMPRESSUM

MedieninhaberIn, HerausgeberIn, Redaktion: röm.-kath. Pfarre „Maria Hilf“, Leopoldskron-Moos

Redaktion: Helene Kleck (E-Mail: pfarre.leopoldskron@pfarre.kirchen.net)

Titelbild: Irrmtraud Horn

Gestaltung der Seiten 8 u. 9: Margarita Paulus; Vorbereitung für Druck: Hansjörg Rainer

Alle: Moosstr. 73, 5020 Salzburg, Tel: 824560

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich Sommer 2008

HerstellerIn: Hausdruckerei der Erzdiözese Salzburg

**Lesen Sie bitte zum
Thema geförderte
Raiffeisen Pension
mit 9,5 % staatlicher
Prämie unbedingt auch
das Kleingedruckte.
Das ist wirklich wichtig.**

Damit geht's mir
später gut. (Juhu.)

www.leopoldskron.raiffeisen.at

**Raiffeisenkasse
Leopoldskron-Moos**



Termine

- 07.03.2008 19.00: Kreuzweg, anschließend 19.30 Abendgebet
- 14.03.2008 19.00: Bußfeier
- 16.03.2008 **Palmsonntag:** 09.00: Palmweihe vor der Volksschule, Prozession zur Kirche, Pfarrgottesdienst mit Passion
- 20.03.2008: **Gründonnerstag:** 19.00: Abendmahlsfeier
- 21.03.2008: **Karfreitag:** 15.00: Kinderkruzweg
19.00: Karfreitagsliturgie
- 22.03.2008: **Karsamstag:** Tag der Grabesruhe Jesu
- 23.03.2008: **Ostersonntag:**
05.00: Feier der Osternacht mit Speisenweihe und Frühstück
09.00: Messe mit Speisenweihe
- 24.03.2008: **Ostermontag:** 09.00: Messe mit Bläsern
- 29.03.2008: 17.00: Gottesdienst im Byzantinischen Ritus
- Umstellung auf Sommerzeit in der Nacht v. 29. auf 30.03.2008**
- 02.04.2008: 20.00: Elternabend Erstkommunion 2a und 2c
- 04.04.2008: 19.30: Abendgebet
- 05.04.2008: 19.00: Orgelweihe und Orgelkonzert mit Markus Schmid
anschließend Umtrunk im Pfarrsaal
- 06.04.2008: 09.00: Festgottesdienst gestaltet von der Chorgemeinschaft
Leopoldskron-Moos
- 09.04.2008: 20.00: Elternabend Erstkommunion 2b
- Erstkommunion:** 13.04.2008 (2a+2c), 20.04.2008 (2b)
jeweils um 9.00 Uhr Treffen bei der Schule,
Festzug zur Kirche, Gottesdienst (09.30)
- Bitttage:** 28.04.2008: Maria Plain
29.04.2008: Um die Felder
30.04.2008: Gois mit Gebet in Viehausen
- 23.04.2008: 20.00: Elternabend Firmung
- 01.05.2008: **Christi Himmelfahrt:** nur 9.30 Uhr Messe
- 04.05.2008: 9.30: **Firmung**
- 11.05.2008: **Pfingstsonntag:** 9.00 und 10.30 Messe
- 12.05.2008: **Pfingstmontag:** 9.00 Messe
- 22.05.2008: **Fronleichnam:** 9.00 Messe anschließend Prozession
- Maiandachten:** 07.05.2008: 19.00: Jäger beim Wolfenbauer
14.05.2008: 19.00: Chor/Kirche
28.05.2008: 19.00: Schützen/Glanegg